

Konzept



Tagespflege „Maria Tellen Haus Leben und Wohnen in Pastors Garten“ in Sassenberg- Füchtorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Angaben zum Eigentümer u. Betriebsträgers	
Kontaktdaten	
Lage der Einrichtung	
Räumlichkeiten der Tagespflege	
Öffnungszeiten	
Zielsetzung und Zielgruppe der Tagespflegeeinrichtung	
Organisations- und Mitarbeiterstruktur	
Verantwortliche Pflegefachkraft - Leitung	
Leistungen im Überblick	
Der Fahrdienst	
Pflegekonzept	
Pflegeleitbild	
Pflegemodell.....	
Integration.....	
Maßnahmen der internen u. externen Qualitätssicherung.....	
Das tagesstrukturierende Programm	
Zusätzliche Betreuung gemäß §43b SGBXI	
Therapeutische u. sonstige Leistungen.....	
Sozialrechtliche Beratung	
Vermittlung u. Koordination weiterer Hilfen.....	
Zusammenarbeit mit Angehörigen.....	
Verpflegung.....	
Aufnahmeverfahren.....	
Leistungen der Verwaltung	
Die Leistungsentgelte	
Entgelterhöhungen	
Anregungen und Beschwerden.....	
Kündigungsfristen	
Qualitätsprüfungen.....	
Leistungsanpassung oder Leistungsausschluss.....	
Schlussbetrachtung.....	

Vorwort

Die Gesellschaft verändert sich. Die Menschen werden älter. Damit verbunden werden immer mehr Menschen zukünftig pflege – u. hilfebedürftig. Die Caritas Seniorenheime Betriebsführungs- und Trägerschafts GmbH greift diese Entwicklung auf. Jeder möchte selbstverständlich so lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden oder im Kreis der Familie wohnen. Mit zunehmender Pflegebedürftigkeit wird es für einen selbst und die Angehörigen jedoch immer schwieriger, diese besonderen Belastungen zu stemmen.

Wenn die Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes nicht mehr ausreichen und eine „Rund-um-die-Uhr-Versorgung“ durch die Angehörigen gefährdet ist, kann die Tagespflege eine Alternative sein. Die besondere Bedeutung dieses Angebotes liegt darin, für mehrere Stunden am Tag die Pflege und Betreuung in einer Einrichtung durch qualifiziertes Personal in Anspruch zu nehmen, gleichzeitig jedoch weiterhin zu Hause im gewohnten Umfeld zu leben.

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wird die Tagespflege immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Die häusliche Pflege und die Pflegebereitschaft der Angehörigen zu unterstützen, damit die Pflegebedürftigen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung verbleiben können, ist das vorrangige Ziel.

Angaben zum Eigentümer u. Betriebsträger

Die Caritas Betriebsführungs- und Trägerschaft GmbH mit Sitz Warendorf - Freckenhorst hat ein Erbpachtgrundstück in der Gemeinde St. Marien und Johannes in Sassenberg-Füchtorf an der Emanuel-von-Ketteler-Straße/ Ecke Anton-Böhmer-Straße gepachtet auf welchem die Tagespflege Maria Tellen in Verbindung mit altengerechten Wohneinheiten errichtet wurde. Im ersten OG und im Dachgeschoss werden neun Wohnungen in einer Größenordnung von 42 bis 69 qm vermietet. Um den Quartiers- und Leitgedanken weiter zu entwickeln, möchte der Träger einem ambulanten Pflegedienst Büroräume anbieten.

Einbindung der Tagespflege in die Angebote der Pfarrgemeinde St.Marien und Johannes

Die Tagespflege Maria Tellen ist Bestandteil der Arbeit des **Altenzentrum St.Josef**, welches in Verbindung mit einer weiteren Tagespflege im Ortsteil Sassenberg, dem Dienst Essen auf Rädern und dem Angebot stationärer Pflege und Kurzzeitpflegeangeboten die pflegerischen Angebote vor Ort bündelt. Als solches ist die Tagespflege Teil des qualifizierten Angebotes der Altenpflege in der Gemeinde.

Kontakt Daten und Ansprechpartner

Einrichtungsleitung:	Herr Werner Fusenig
Telefon:	02583-931311
Pflegedienstleitung:	Frau Helga Lütke Twehues
Telefon	02583-931312
Verwaltung:	Frau Brigitte Schwien
Telefon:	02583-931310

Koordinatorin der Tagespflege Füchtorf: Frau Jutta Deitert: 05426-

Allen Gästen der Tagespflege wird eine adäquate Pflege und Betreuung nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen zur Verfügung stehen. Im Umgang mit den Gästen ergibt sich daraus, dass wir ihre Erwartungen auf das Machbare mit ihnen und den Angehörigen in einem offenen Dialog gemeinsam abstimmen.

Wir werden die Alltagskompetenz der Gäste soweit wie möglich erhalten und fördern und ein sicheres Lebensumfeld bieten.

Wir werden den Gästen ein angstfreies, selbstbestimmtes Leben trotz möglicher Einschränkungen ermöglichen.

Wir werden Hilfestellung geben bei der Kompensation physischer, psychischer und sozialer Defizite, Potentiale fördern, soweit es noch möglich ist, aber auch Begrenzungen und Einschränkungen respektieren.

Wir sehen den Erfolg unserer Tätigkeit nicht nur darin, dem Leben des alten Menschen mehr Jahre zu geben, sondern den gewonnenen Jahren auch mehr Leben.

Lage der Einrichtung

Das Gebäude der Tagespflege liegt ruhig inmitten von Grünflächen, indem sie Rückzugsmöglichkeiten zum entspannen und Verweilen entdecken werden. In direkter Nachbarschaft befinden sich ein Kindergarten und die Kirche von Füchtorf mit ihrem Pfarrzentrum. Eine ausreichende Anzahl hauseigener Parkplätze stehen zur Verfügung. Eine gute verkehrstechnische Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel ist gegeben. Zudem befindet sich die Tagespflege in bequemer Fußentfernung ins Zentrum des Ortes. Dort finden sie neben Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Ärzte, Eisdielen, Blumengeschäfte, etc.

Die Räumlichkeiten der Tagespflege

Die Räumlichkeiten mit fünfzehn Tagespflegeplätzen befinden sich im Erdgeschoss des Hauses. Eine großzügige Terrasse gibt den Blick auf die Kirche von Füchtorf.

Auf ca. 270 qm Fläche stehen den Gästen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- ein offen gestalteter Eingangsbereich mit einem Flur, Empfang, einer Garderobe, ausgestattet mit einem separaten Fach für jeden Gast mit insgesamt ca. 40 qm
- ein Wohn- Ess- und Aufenthaltsbereich mit ca. 103 qm
- zwei Ruheräume mit ca. 19 bzw. 13 qm (gesamt 32 qm), ein Ruheraum kann, außerhalb der Nutzung zu den Ruhezeiten, auch für spezifische Angebote für Männer genutzt werden
- pflege- und rollstuhlgerechte sanitäre Anlagen, mit zwei behindertengerechten WCs, eines mit einer Duschausstattung, mit insgesamt ca. 14 qm
- Räume für Personal (Dienstplatz, WC, Flur, Putzmittel) mit insgesamt ca. 30 qm
- ein großzügiger Außenbereich mit Terrassen.
- Die gesamte Einrichtung ist rollstuhlgerecht gem. DIN 18040 gestaltet. In den Sommermonaten können viele Aktivitäten nach draußen auf die sonnengeschützten Terrassen verlegt werden.

Die Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr an allen Werktagen geöffnet.

Die Tagesgäste wählen, an welchen Wochentagen sie unsere Einrichtung besuchen möchten. Sie können unsere Betreuung an nur einem Tag in der Woche, an mehreren Tagen oder gerne auch die ganze Woche über in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, einen regelmäßigen Besuchsrythmus einzuhalten.

Sofern Sie einmal nicht kommen können, ist eine kostenlose Absage bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Besuchstag möglich.

Zielsetzung und Zielgruppe der Tagespflegeeinrichtung

Den pflegebedürftigen Menschen wird eine nach ihren Wünschen und Bedürfnissen gestaltete Alternative zum Eintritt in ein Seniorenheim geboten. So ist es pflegenden Angehörigen möglich, beruhigt ihrem Beruf nachzugehen oder tageweise zum Erhalt der eigenen Gesundheit Entlastung zu finden. Alleinstehenden pflegebedürftigen Menschen soll trotz ihrer Erkrankung ein eigenständiges, selbständiges Leben erhalten bleiben. Aber auch für Senioren die keine krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen haben, bietet die Einrichtung mit ihrem Angebot die Möglichkeit, ihren Lebensabend in Geselligkeit zu verbringen. Durch die Solidarität in der Gruppe erfahren sie Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit.

Weitere Ziele:

- Unsere Gäste sollen solange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben - Pflege und Betreuung werden sichergestellt.
- Die vorhandenen Selbstversorgungsfähigkeiten sollen erhalten und verbessert werden, Fähigkeiten die verloren gegangen sind, sollen erkannt und reaktiviert werden.
- Die Kommunikationsfähigkeit soll erhalten und verbessert werden. Die Aufnahme von sozialen Kontakten untereinander soll gezielt gefördert und unterstützt werden.
- Durch Solidarität innerhalb der Betreuungsgruppen kann Einsamkeit und Verunsicherung abgebaut werden.
- Durch den geplanten strukturierten Tagesablauf wird die Fähigkeit sich zu orientieren unterstützt.
- Durch die Schaffung eines Milieus, das an den individuellen Bedürfnissen der Gäste orientiert ist und auf ihre Lebensgewohnheiten Rücksicht nimmt, wird auch dementiell Erkrankten die Möglichkeit geboten, Sicherheit und Geborgenheit zu empfinden.
- Durch eine vertraute Umgebungsgestaltung, verlässliche Strukturen, Anwenden von Biographie- und Erinnerungsarbeit, können auch dementiell erkrankte Gäste in unserer Einrichtung gut integriert werden.
- Die Einrichtung wird mit einer jahreszeitlichen Dekoration geschmückt, zum einen, um den Gästen eine zeitliche Orientierung zu geben, zum anderen um eine wohnliche und familiäre Atmosphäre zu schaffen.
- Die Arbeit der Einrichtung hat den Schwerpunkt der fördernden u. aktivierenden Pflege und kann so die Selbständigkeit des Einzelnen erhalten.
- Durch besondere Angebote wie Besuch von Veranstaltungen, Ausflügen, Einkaufsbummel, Besichtigungen usw. soll die Möglichkeit eröffnet werden, dass die Senioren am sozialen, öffentlichen Leben teilhaben. Auch die örtliche Anbindung unserer Tagespflege wird Kontakte schaffen u. eine Integration der Gäste ins Gemeinleben fördern

Organisations- und Mitarbeiterstruktur

Die Betreuung erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte. Der Personalschlüssel orientiert sich an den verbindlichen Richtlinien für Tagespflegen.

Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche innerhalb und außerhalb der Tagespflege sind klar definiert.

Wir verstehen unsere Arbeit als Teamarbeit, daher arbeiten wir mit flachen Hierarchien und versuchen so gemeinsame Aufgaben mit Engagement wahrzunehmen.

Die **Einrichtungsleitung und die verantwortliche Pflegefachkraft** übernehmen mit der **Koordinatorin** die Verantwortungsbereiche:

- Fachaufsicht und Dienstplangestaltung
- Pflegeberatung und Bedarfsermittlung
- Überprüfung und Weiterentwicklung der Pflegedokumentation
- Überwachung des Pflegeprozesses
- Umsetzung des Leitbildes
- Vertretung der Einrichtung nach außen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Angehörigen
- Organisation von Team und Fallbesprechungen
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens
- Qualitätssicherung

Examierte Pflegekräfte haben die Aufgaben:

- Umsetzung von grundpflegerischen Maßnahmen u. d. ärztlichen Anordnungen
- Führung der Dokumentation nach dem Strukturmodell von Elisabeth Beikirch
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung eines gemeinsamen Pflegeverständnisses.
- Fachpraktische Anleitung von Pflegekräften und Praktikanten.
- Umsetzung des Leitbildes

Nicht examinierte Pflegekräfte haben die Aufgaben:

- Umsetzung von grundpflegerischen und hauswirtschaftlichen Maßnahmen
- Übernahme von Aktivitäten im Rahmen der Betreuung
- Umsetzung des Leitbildes

Unsere Leistungen im Überblick

Auf Grundlage unseres Pflegekonzeptes orientiert sich die Planung und Umsetzung des Pflegeprozesses an den „Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens“.

Pflege umfasst hierbei die jeweilig erforderliche Hilfe zur Unterstützung, zur teilweisen oder vollständigen Übernahme der Aktivitäten des täglichen Lebens. Dabei dient die Pflege auch der Minderung bzw. der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit mit dem Ziel, die Selbständigkeit und Unabhängigkeit so lange wie möglich zu erhalten. Persönliche Wünsche, Bedürfnisse und Gewohnheiten werden dabei berücksichtigt.

Der Fahrdienst

In einem ersten Schritt bieten wir auf Wunsch einen Transport durch ein von uns beauftragtes Taxiunternehmen an.

Die Kosten für die Nutzung des Fahrdienstes werden in den Rechnungen extra aufgeführt und demjenigen in Rechnung gestellt, der den Fahrdienst in Anspruch nimmt.

In Zukunft planen wir einen eigenen Fahrdienst, so sich dieses aus den Bedürfnissen der Gäste ergibt einzurichten.

Pflegekonzept

Pflegeleitbild

Die Arbeit in unserem Haus richtet sich nach einem Leitbild, welches die Würde, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung des alten Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dieses Leitbild stellt eine bindende Grundlage dar. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, ihr Pflegehandeln an dieser Maßgabe auszurichten. Das bedeutet für uns, den Menschen mit der Vielfalt seiner Eigenschaften, seiner Vorlieben, Eigenheiten und Gewohnheiten, seiner Fähigkeiten und Defizite ernst zu nehmen und seine individuelle Lebensgeschichte weitestgehend zu berücksichtigen

Pflegemodell

Unsere Pflege richtet sich nach den individuellen, seelischen und körperlichen Bedürfnissen unserer Tagespflegegäste.

Wir wenden das Strukturmodell (personenzentrierten Ansatz) von **Elisabeth Beikirch** an. Dieses besteht aus den vier wesentlichen Elementen, der strukturierten Informationssammlung (SIS), der individuellen Maßnahmenplanung / Tagesablauf aufgrund der Informationssammlung, dem Berichtsblatt und der Evaluation in regelmäßigen Zeiträumen u. bei Bedarf.

Im Team wird die Tagesstruktur jedes Gastes regelmäßig evaluiert und wenn nötig aktualisiert. Dabei ist das Ziel, die Selbständigkeit der Gäste durch aktivierende Pflege und Betreuung zu fördern und ihre Fähigkeiten zu erhalten.

Der Gast und / oder seine Angehörigen werden in diesen Prozess eingebunden. Es gibt einen kontinuierlichen Austausch.

Integration der Gäste

Die Strukturierte Informationssammlung (SIS) und der daraus sich ableitende Maßnahmenplan wird am Tag der Aufnahme des Gastes, ggf. unter Hinzuziehung von Erkenntnissen aus dem Probetag erstellt. An den nächsten Anwesenheitstagen, dies kann sich je nach Häufigkeit des Besuchs in der Tagespflege auf unterschiedliche Zeiträume beziehen, werden weitere Informationen im Berichtsblatt gesammelt. Nach spätestens vier Anwesenheitstagen erfolgt daraufhin eine interne Fallbesprechung, die i. d. R. zur Anpassung der Maßnahmen führt. Zeigen sich umfassenden Abweichungen zur Einschätzung muss auch die SIS angepasst oder neu ausgefüllt werden.

Maßnahmen der internen und externen Qualitätssicherung

Qualität wird als Grad an Übereinstimmung zwischen anerkannten Zielen des Gesundheitswesens und der tatsächlichen erbrachten Leistung in der Pflege verstanden. Qualität ist demnach ein Maß dafür, in welchem Ausmaß Einsatz und Ergebnis mit den aufgestellten Zielen stehen. Damit eine Qualitätsbeschreibung der Maßnahmen auf den unterschiedlichen Ebenen besser betrachtet werden kann, erfolgt eine Teilung auf drei voneinander getrennten Ebenen.

- Strukturqualität
- Prozessqualität
- Ergebnisqualität

Interne Qualitätssicherung

- Informationsweitergabe an alle Mitarbeiter im Rahmen der Übergabe
- Dienstbesprechungen
- Pflegevisiten

- Fallgespräche

Externe Qualitätssicherung

- Fortbildungen
- Audit
- Prüfungen durch den MDK

Zu den pflegerischen Leistungen zählen u. a.:

- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Sicherstellung einer ausgewogenen u. bedarfsgerechten Nahrung- u. Flüssigkeitsaufnahme
- Unterstützung bei der Mobilität
- Unterstützung bei der Ausscheidung
- nach Absprache und Bedarf Hilfestellungen beim Waschen, der Zahn- und Haarpflege
- Medikamentengabe und Überwachung der Medikamenteneinnahme
- Vitalzeichen- und Blutzuckerkontrolle
- Insulingaben
- Wundversorgung etc.

Wir handeln bei ärztlich verordneten/ angeordneten Leistungen im Rahmen des ärztlichen Behandlungs- und Therapieplanes. Weiterhin sind wir bei der Vermittlung haus- und fachärztlicher Versorgung behilflich.

Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens. Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus dem individuellen Bedarf. Bei Veränderungen passen wir die Leistungen dem veränderten Bedarf an. Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass ein anderer Pflegegrad zutrifft, werden wir, mit dem jeweiligen Einverständnis, die zuständige Pflegekasse informieren. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse dann entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Das tagesstrukturierende Programm

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung des Tagesablaufes und bei der Orientierung in unseren Räumlichkeiten. Durch fördern von Kontakten helfen sie Sozialkompetenz zu erhalten bzw. wiederzubeleben und unterstützen so das Erleben von Gemeinschaft.

Durch eine sinnvolle und befriedigende Gestaltung der Tagesabläufe können neue Lebensperspektiven entdeckt werden.

Menschen mit veränderter Wahrnehmung werden beruhigt und begleitet. Durch Schaffung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Aktivität und Entspannung wird Überforderung vermieden.

Der Tagesablauf beinhaltet wechselnd und individuell abgestimmt folgende Angebote:

- Freizeitgestaltung
- Förderung der Mobilität durch z.B. Sitzgymnastik, bewegungs- und muskelkräftigende Übungen usw.
- Senioren-, Sitz- und Rollstuhlgymnastik sowie musisch - oder kreative Angebote
- Musikangebote und gemeinsames Singen
- Vorlesen der Tageszeitung und Gespräche über Tagesereignisse
- Spiele (Brett-, Karten-, Gruppenspiele)

- Gedächtnistraining (Quiz, Rätsel)
- Sinnesaktivierungen
- Fest- und Feierngestaltungen
- Seelsorgerische und religiöse Angebote
- Gesprächsgruppen
- Jahreszeitliches dekoratives Gestalten der Räumlichkeiten
- Psychosoziale Einzelbetreuung
- Kleinere Ausflüge

Wir sorgen auch dafür, dass unsere Tagesgäste die Gelegenheit haben, an kulturellen und religiösen Angeboten teilnehmen zu können. Die Nähe zur Kirche ermöglicht ihnen an den Messen teilzunehmen.

Zusätzliche Betreuung gemäß § 43b SGBXI

Tagesgäste mit einem erheblichen Mehrbedarf an Beaufsichtigung und Betreuung haben, sofern die Voraussetzungen nach § 45a SGB XI erfüllt sind, einen Leistungsanspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen. Diese Angebote sind darauf ausgerichtet, die Betreuung der leistungsberechtigten Tagesgäste zu intensivieren und die Lebensqualität zu verbessern.

Ebenso soll durch die zusätzliche Betreuung und Aktivierung die Kommunikation mit anderen Menschen gefördert, Alltagsaktivitäten unterstützt und mehr Teilhabe am Leben der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Als zusätzliche Leistungen sind sie in den allgemeinen Tagesablauf eingebunden und werden tagesaktuell mit den Gästen geplant und durchgeführt.

Therapeutische und sonstige Leistungen

Zu den verordnungsfähigen Leistungen der Rehabilitation gehören z.B. Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, die nach ärztlicher Verordnung in den Räumen der Einrichtung durch zugelassene externe Therapeuten erbracht werden können.

Sozialrechtliche Beratung

Wir stehen unseren Gästen, ihren Angehörigen oder Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung.

Unser Angebot umfasst

- Beratung bei der Pflegebegutachtung und bei sonstigen Angelegenheiten
- Selbstverständlich unterliegen alle Beratungsinhalte der Schweigepflicht.

Vermittlung und Koordination weiterer Hilfen, Dienst – und Unterstützungsleistungen

Für die Sicherstellung der häuslichen Versorgung steht Ihnen unser gesamtes Versorgungsnetzwerk zur Verfügung, welches aus einer Vielzahl von Kooperationspartnern besteht.

Bei Bedarf vermitteln und koordinieren wir:

- Termine bei der Demenzberatung
- den Einsatz ambulanter Hilfen
- Termine zur zahn- und augenärztlichen Versorgung
- Hausnotrufdienst und Pflegehilfsmittel
- Selbsthilfegruppen und Angebote der Selbsthilfekontaktstelle
- sonstige häusliche Hilfs-/ Serviceleistungen
- stationäre Hilfen
- Friseurdienste, Maniküre oder Fußpflege

Zusammenarbeit mit Angehörigen

Die Entlastung der Angehörigen steht für uns im Vordergrund. Angehörige sehen wir in unserer Tagespflege als wertvolle Partner. Sie sind fester Bestandteil unseres Pflege- und Betreuungsverständnisses und dienen als Brücke zur Lebensgeschichte der Gäste. Eine dem Gast angepasste, individuelle Pflege und Betreuung kann nur in Zusammenarbeit mit Angehörigen erfolgen. Durch das Einbinden der Angehörigen können die Mitarbeiter besser auf die Wünsche, Neigungen und Verhaltensweisen des Gastes eingehen. In der täglichen Arbeit wollen wir das erreichen, indem wir im regelmäßigen Austausch mit den Angehörigen stehen.

Das Einbeziehen und Mitwirken von Angehörigen bei Feierlichkeiten ist für uns selbstverständlich. Wir stehen Angehörigen, vertrauten Personen und Besuchern positiv gegenüber.

Durch einen offenen und vertrauensvollen Umgang zwischen Angehörigen und Mitarbeitern wird der Informationsfluss optimiert und wertschätzende Kommunikation gefördert.

Aufgrund der Dokumentation der notwendigen Betreuung und Pflege in der Tagespflege können wir die Angehörigen bei der Beantragung des Pflegegrad durch den MDK unterstützen.

Verpflegung

Die Versorgung mit Verpflegung erfolgt über die Küche des Altenzentrums St Josef in Sassenberg. Ziel der Küche ist es, schmackhafte Mahlzeiten nach aktuellen ernährungsphysiologischen Erkenntnissen und unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse unserer Tagesgäste zuzubereiten. Soweit möglich, sind unsere Gäste in die Planung der Mahlzeiten sowie deren Zubereitung einbezogen.

Wir bieten folgende, im Entgelt enthaltene, Mahlzeiten an:

- ein reichhaltiges Frühstück
- ein Mittagessen mit Wahlkomponenten und Nachspeise
- diverse Zwischenmahlzeiten
- Kaffee und Kuchen/ Gebäck

Getränke zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs sind jederzeit kostenlos erhältlich. Bei Bedarf werden leichte Vollkost oder Diäten nach ärztlicher bzw. diätetischer Verordnung für Sie zubereitet.

Unsere Gäste nehmen die Mahlzeiten gemeinsam in familiärer Runde mit den anderen Gästen im gemütlich gestalteten Tagesraum ein. Bei Bedarf bieten wir individuelle Unterstützung und Begleitung bei der Einnahme. Die aktuellen Wochenspeisepläne stellen wir den Gästen zur Verfügung.

Durch den integrierten Küchenbereich besteht die Möglichkeit, dass die Mitarbeiter mit den Tagespflegegästen eine Mahlzeit ganz oder teilweise selbst herstellen.

Aufnahmeverfahren

Die Tagespflege in Füchtorf setzt an den Bedürfnissen der Tagesgäste und deren Angehörigen an. Interessenten werden von den Mitarbeitern vor Ort ausführlich beraten.

Der Aufnahmebogen enthält alle wichtigen Fragen. Gerne können Interessenten auch einen „Schnuppertag“ bei uns verbringen.

Wenn sich die Interessenten für unsere Tagespflege entscheiden, wird ein ausführliches Erstgespräch durchgeführt und dokumentiert. Es dient als Grundlage für die weitere Pflege und Betreuung.

Leistungen der Verwaltung

Wir beraten Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden und informieren über bestehende Leistungsansprüche und Neuerungen.

Wir unterstützen die Gäste, bzw. deren Angehörige oder Betreuer bei der Erledigung der Aufnahmeformalitäten.

Die Verwaltung des Altenzentrums St.Josef erledigt den erforderlichen Schriftverkehr sowie die Leistungsabrechnung mit den gesetzlichen Pflegekassen und Kostenträgern. Die Abrechnung mit Ihnen und den Pflegekassen erfolgt zu Beginn des Folgemonats.

Die Leistungsentgelte

Die Pflegekosten hängen vom Pflegegrad des Tagespflegegastes und dem Pflegesatz der Einrichtung ab. Die Höhe der Pflegesätze ergibt sich aus der Pflegesatzvereinbarung zwischen der Einrichtung und den Pflegekassen gem. § 85 Abs.1 SGB XI.

Die Kosten für die Pflege und Betreuung können, je nach Pflegegrad, in unterschiedlicher Höhe, durch die Pflegeversicherung finanziert werden. Tagespflegegäste, die keinem Pflegegrad zugeordnet sind, müssen diese Kosten selbst tragen. Eventuell kann ein Anspruch auf Leistungen der Sozialhilfe bestehen.

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist die Vergütungsvereinbarung, welche jederzeit eingesehen werden kann.

Die dort enthaltenen Entgeltbestandteile sind:

- Entgelt für Unterkunft (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für Verpflegung (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen (inkl. soziale Betreuung)
- Entgelt für Investitionsaufwendungen
- Entgelt für die Ausbildungsumlage
- Entgelt für Fahrtkosten (soweit diese in Anspruch genommen werden)

Entgelterhöhungen

Natürlich sind auch bei uns Preisveränderungen nicht ausgeschlossen. Dies kann der Fall sein, wenn sich Ihr individueller Betreuungs- und Pflegebedarf verändert.

Dann gibt es selbstverständlich auch die „normale“ Preiserhöhung. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart.

Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, wenn z.B. die Einkaufspreise oder Personalkosten gestiegen sind oder eine Steigerung absehbar ist.

Diese Erhöhung wird Ihnen vier Wochen vorher angekündigt.

Anregungen und Beschwerden

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen. Mit dem Tagespflegevertrag erhalten die Gäste hierzu ein gesondertes Informationsblatt, welches auch alle Ansprechpartner nennt, an die Sie sich wenden können.

Kündigungsfristen

Sofern ein Gast die Tagespflege nicht mehr besuchen möchte, kann der Vertrag bis zum dritten Werktag eines Monats zum Ende desselben Monats gekündigt werden. Bei Vertragsabschluss ist eine Kündigung innerhalb der ersten 14 Tage nach Vertragsabschluss fristlos möglich.

Bei einer Erhöhung des Entgeltes ist eine Kündigung ebenfalls fristlos für den Zeitpunkt möglich, an dem die Erhöhung wirksam werden soll.

Der Tagespflegevertrag enthält weitere Kündigungsbestimmungen für spezielle Situationen.

Qualitätsprüfungen

Unsere Tagespflege wird jährlich durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung einer Qualitätsprüfung unterzogen. Der entsprechende Prüfbericht kann in der Einrichtung eingesehen werden.

Leistungsanpassung oder Leistungsausschluss

Ändert sich der Pflege- und Betreuungsbedarf eines Tagesgastes, werden wir eine Leistungsanpassung entsprechend dem geänderten Bedarf anbieten.

In einigen Fällen kann die Einrichtung jedoch aufgrund der gegebenen konzeptionellen, personellen, technischen oder baulichen Ausstattung die notwendigen Leistungen nicht anbieten. Aus diesem Grund ist eine Anpassung der Leistungen an den veränderten Bedarf gem. § 8 Abs. 4 WBVG ausgeschlossen bei Tagesgästen:

- deren Pflegebedürftigkeit mit einer dauerhaften Bettlägerigkeit einhergeht
- mit Zustandsbildern, die eine ununterbrochene Beaufsichtigung und die
- Möglichkeit der jederzeitigen medizinisch-pflegerischen Intervention erfordern
- mit postoperativen Pflege- und Betreuungsbedarfen und der Notwendigkeit
- einer intensiven pflegerischen Versorgung
- mit bestehender Beatmungspflicht oder Wachkoma
- mit einer Alkohol- und/ oder Suchtmittelabhängigkeit, da es aus Sicht der Einrichtung für die Versorgung dieser Gruppen besonders fortgebildeten Personals bedarf
- mit einer bekannten Infektion mit MRSA- oder ORSA- Keimen oder einer
- sonstigen Infektionserkrankung, die fachlich eine Isolierung erfordert
- mit gerontopsychiatrischen / dementiellen Veränderung und
- einem Verlust der Gruppenfähigkeit z.B. durch fortwährendes Schreien, welches zu einer unangemessenen Belastung der übrigen Tagesgäste führt
- einem dauerhaften herausforderndem und [verbal-] aggressiven Verhalten gegenüber Gästen und Mitarbeitern, wodurch sich andere Tagesgästen bedroht fühlen
- einer ausgeprägten Weglauftendenz (und/ oder einem ggf. vorliegenden Unterbringungsbeschluss), die mit normalen Mitteln des Weglaufschutzes nicht mehr beherrschbar ist und zu einer Selbstgefährdung führen kann
- der Notwendigkeit einer ununterbrochenen Beaufsichtigung, die aufgrund des Personalschlüssels nicht gewährleistet werden kann.

Bevor es in den Fällen zu einer Vertragsbeendigung kommt, wird sich die Einrichtung um eine einvernehmliche medizinisch-therapeutische Lösung bemühen, die einen weiteren Besuch der Tagespflege ermöglichen kann.

Die Einrichtung weist darauf hin, dass ärztliche Leistungen nicht Gegenstand der Anpassungspflicht sind; das gilt insbesondere für ärztliche Vorbehaltsaufgaben, wenn zum Beispiel ein Bedarf nach Infusionsleistungen zur Medikamententherapie bzw. nach intravenösen Injektionen besteht.

Sollte der Gesundheitszustand des Gastes in den genannten Fällen keine Weiterbetreuung mehr zulassen und die Einrichtung deshalb den Vertrag beenden müssen, wird sie dem Gast jedoch bei der Suche nach einer anderen geeigneten Betreuungsmöglichkeit unterstützen.

Mit dem Abschluss des Tagespflegevertrags entstehen wechselseitige Rechte und Pflichten zwischen dem Gast und der Einrichtung.

Schlussbetrachtung

Das Konzept für die Tagespflege wurde auf der Basis derzeit gültiger Normen und Gesetze und aktueller Erkenntnisse entwickelt.

Es ist nicht statisch zu verstehen und wird immer dann verändert, wenn neue Erkenntnisse und einrichtungsinterne Veränderungen das erfordern.

Wir verstehen deshalb die Konzeption als Arbeitsmittel um eine Betreuung zum Wohle unseres Gastes zu erbringen, die die gesetzlichen Qualitätsanforderungen erfüllt und dem Qualitätsziel der Tagespflege entspricht.

Unseren Mitarbeitern gibt dieses Konzept Orientierung und einen Handlungsrahmen. Für unsere Gäste als Kunden unserer Dienstleistung ist es Leistungsangebot und Leistungsbeschreibung zugleich.

Uns ist es sehr wichtig, dass unsere Gäste sich bei uns wohl fühlen. Wir möchten Sie deshalb ermuntern, sich an uns zu wenden, wenn Sie Fragen haben, Beratung benötigen, Anregungen oder Beschwerden haben oder mit unseren Leistungen nicht zufrieden sind. Ihre Hinweise sind uns wichtig.

Wir hoffen, dass sie sich mit diesen Informationen ein erstes Bild über das **Leben in der Tagespflege** machen können.

Sollten sich Fragen ergeben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sassenberg, den 6.9.2021

Andrea Wittmund-Baxpöhler
-Geschäftsführerin-

Werner Fusenig
-Leiter Altenzentrum St.Josef-